

Newsletter Jugendhilfe Dresden

183. Ausgabe vom 27.06.2009

JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden

Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden, Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

INHALT

[1. Intro](#)

A) LOKALE NEWS

- [2. EMIL würdigt kriminalpräventives Verhalten](#)
- [3. Fortbildung für Führungskräfte zu Fördermitteln und Finanzierung im Sozialen Bereich](#)
- [4. Noch freie Plätze bei Jugendbegegnungen des Europa-Haus-Dresden e. V.](#)
- [5. Ausstellung Arbeit. Sinn und Sorge](#)
- [6. Trickfilm und Comic als Sprachschule](#)
- [7. „Migranten fördern -berufliche Potentiale nutzen“](#)
- [8. 2. Bandcontest Dresden-Ost](#)
- [9. Ausbildungsplatzbörse 2009](#)
- [10. Fachtag "Entwicklung und Organisation von Schulen mit Ganztagsangeboten"](#)
- [11. Seminar: „Das kleine Abenteuer“](#)
- [12. Neue Adresse des Kompass Job-in-Clubs](#)
- [13. Jugendwettbewerb des Staatsschauspiels Dresden](#)
- [14. Freiwilliges Ökologisches Jahr](#)

B) REGIONALE NEWS

- [15. Eine Begegnung mit mir selbst](#)
- [16. 14. Trilaterale Sommerwerkstatt](#)
- [17. Projekt „Spurensuche im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“](#)
- [18. Psychische Gewalt und Mobbing am Arbeitsplatz](#)

C) BUNDESWEITE NEWS

- [19. Einjährige Zusatzqualifizierung Informationspädagogik](#)
- [20. Bundesweiter Kongress „WeltWeitWissen2009“](#)
- [21. Onlinespiel zur Bundestagswahl von ZDF tivi](#)
- [22. 26. Forum Kommunikationskultur der GMK](#)
- [23. Medaillen für gute Lernsoftware](#)
- [24. Energie-Genies der Zukunft gesucht](#)
- [25. Broschüre „Jugend wählt-Jugend zählt“](#)
- [26. Initiative „Ich kann was!“](#)
- [27. EXPOLINGUA Berlin 2009](#)
- [28. Erhöhung der Regelsätze ALG2](#)
- [29. Impulse zur Medienkompetenz](#)
- [30. Stellungnahme der Kinderkommission des Bundestages](#)
- [31. Professionelles Management von Ehrenamtlichen](#)
- [32. Neues interaktives Angebot für die Berufsorientierung](#)

D) INTERNATIONALE NEWS

- [33. Reflections 2009](#)
- [34. EFD - Seminar: „Ohne sie läuft nichts...“](#)
- [35. Zentraler Aufruf der Europäischen Kommission für die Aktion 4.4](#)
- [36. Gegen das Vergessen, zusammen in die Zukunft".](#)
- [37. Freiwilligendienste in Indien, Südamerika, Afrika und Osteuropa](#)
- [38. Förderung von Jugendbegegnungen mit der Tschechischen Republik](#)
- [39. Seminar „Jugendmedienschutz in Deutschland und Tschechien“](#)

40. IMPRESSUM

1. INTRO

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der heutigen Ausgabe der Zeugnisse beginnen die Sommerferien in Sachsen. Zahlreiche Jugendeinrichtungen unterbreiten erneut interessante und abwechslungsreiche Ferienangebote, die u. a. über den Ferienpass des Jugendamtes zugänglich sind. Am kommenden Montag eröffnet wieder die Kinder-Traum-Zauber-Stadt „Kitrazza“ ihre Pforten. Die Kinder schlagen ihre Lager in diesem Jahr am Deutschen Hygienemuseum an der Lingnerallee. Für zwei Wochen entsteht eine Insel in Dresden, die sich fest in der Hand von Mädchen und Jungen befindet: „Erwachsene - Zutritt verboten!“ (www.kitrazza.de).

Die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden eröffnete in der vergangenen Woche einen „Career Service“. Der vom Europäischen Sozialfonds geförderte Service bietet Studierenden begleitende praxisbezogenen Seminare und Coachings an, die ihnen Unterstützung beim Einstieg in den Berufsalltag geben sollen. Die Hochschule hat somit erneut ein innovatives Projekt auf den Weg gebracht, das die Ausbildungsqualität und somit die Chancen der Studierenden am Arbeitsmarkt steigern wird (mehr Informationen: www.ehs-dresden.de).

Apropos Ausbildung: Das Bundesnetzwerk der Jugendinformationsdienste in Deutschland „Jugendinfonetz“ bietet einen zweiten Durchgang für die einjährige Zusatzqualifizierung zur / zum Informationspädagogen/-in an. Die praxisorientierte Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse und Kompetenzen in Jugendinformation und Beratung. Der JugendInfoService Dresden gehört der Trägergruppe der Ausbildung an und berät Interessierte gern vor Ort. Ihr Ansprechpartner ist Carsten Schöne mehr Informationen in [Pkt. 19 dieser Newsletter-Ausgabe](#)).

Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 17.07.2009, senden Sie uns Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 15.07.2009 an info@jugendinfoservice.de.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne.

[nach oben](#)

A) LOKALE NEWS

2. EMIL würdigt kriminalpräventives Verhalten

Bereits zum 5. Mal vergibt die Dresdner Stiftung für Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden den mit 3.000 Euro dotierten Jugendhilfepreis EMIL. Der Preis ehrt herausragendes bürgerliches Engagement im kriminalpräventiven Bereich und würdigt innovative wie auch nachhaltige Jugendprojekte in Dresden.

Emil steht für eine engagierte, mutige und intervenierende Lebenshilfe. Ziel des Preises ist es, die Zivilcourage junger Menschen zu stärken, einen Beitrag zur gemeinsamem Konfliktlösung zu leisten und konkrete Vorbilder öffentlich auszuzeichnen. Zu den Preisträgern der vergangenen Jahre zählen u.a. die Treberhilfe Dresden sowie der Verein Fanprojekt Dresden. Bewerben können sich auch 2009 wieder Vereine, Einrichtungen, Initiativen sowie Einzelpersonen aus Dresden, die Projekte in den Bereichen Jugendschutz, Kriminalprävention, Resozialisierung, Straffälligenbetreuung oder auch Schulsozialarbeit betreuen. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist Dienstag, der 15. September 2009.

Verliehen wird der Preis im Rahmen des Dresdner Gesprächskreises für Jugendhilfe und Justiz, welcher am 4. Dezember 2009 stattfindet. Die Bewerbungen mit einer entsprechenden Projektvorstellung sowie Informationen zum Projektträger können unter dem Stichwort ‚EMIL 2009‘ an folgende Adresse gesandt werden: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt / Sachgebiet Jugendgerichtshilfe, PF 120020, 01001 Dresden. Bei Rückfragen zur Ausschreibung können sich Interessierte an das Jugendamt Dresden, Frau Warnstedt, Telefon 488 75 21 bzw. per E-Mail an kwarnstedt@dresden.de wenden.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Ostsächsische Sparkasse
[nach oben](#)

3. Fortbildung für Führungskräfte zu Fördermitteln und Finanzierung im Sozialen Bereich

Der Wandel im sozialen Sektor bewirkt auch für die darin tätigen Organisationen eine Vielzahl von Veränderungen. In diesem Prozess gilt es, die verschiedenen Fördermöglichkeiten auf kommunaler, landesweiter, bundesweiter und europäischer Ebene zu kennen und zu nutzen. In dieser Fortbildung sollen Praxisbeispiele und Erfahrungen der DKSB Orts- und Kreisverbände sowie anderer Träger hauptsächlich zu kommunalen Förderinstrumenten und zur Förderpraxis diskutiert und ausgetauscht werden.

Die Fortbildung bietet einen Überblick über Instrumente des 2. Arbeitsmarktes, Aufzeigen der Perspektiven, Möglichkeiten der Unterstützung freier Träger durch Nutzung dieser Instrumente auf kommunaler Ebene sowie auf Landkreisebene, dargestellt am Beispiel des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Zittau e.V.

Weitere Themen sind:

Vorstellung der Arbeitsweise der ARGE (am Beispiel der ARGE Dresden)

Aufzeigen kommunaler Unterstützungsmöglichkeiten in Dresden
thematisch näher erläutert werden sollen:

Kommunal-Kombi

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE);

Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (EGV);

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Beschäftigungszuschuss nach § 16a SGB II

Informationen zu ESF-Förderungen

Möglichkeit der Förderung grenzüberschreitender Arbeit in Form von Ziel3 im sächsisch-polnischen Rahmen am Beispiel des DKSB OV Zittau

weitere Unterstützungsmöglichkeiten (Sozialstunden, Bußgelder, etc.)

Spendenakquise, Ansprache von Spendern, Sponsoringaktivitäten und Akquise von neuen

Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern

Konzept der Landeshauptstadt Dresden für öffentlich geförderte Arbeit

Die Fortbildung findet am Freitag, 03.07.2009 von 13.00 bis 18.45 Uhr im Jugendgästehaus - Jugendherberge International Dresden, Maternistr. 22, 01067 Dresden, 6. Etage statt.

Referenten sind:

Doreen Semdner, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Zittau e.V.;
Dipl.-Kauffrau (FH)

Philipp Schäfer, ARGE Dresden, Bereichsleiter Nord/U25, Reha, operative Steuerung; Mitglied
Landesjugendhilfeausschuss Sachsen

Moderator:

Olaf Boye, Landesgeschäftsführer beim Deutschen Kinderschutzbund LV Sachsen e.V.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 15,-€ für Mitglieder/Mitarbeiter DKSB

20,-€ für Nichtmitglieder/Gäste erhoben. Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet Verpflegung und Getränke.

Anmeldungen schriftlich per E-Mail oder Fax bis zum 26.06.2009 an info@kinderschutzbund-sachsen.de oder 0351 – 42 42 066.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKSB Sachsen
[nach oben](#)

4. Noch freie Plätze bei Jugendbegegnungen des Europa-Haus-Dresden e. V.

Der Europa-Haus-Dresden e. V. organisiert auch in diesem Sommer wieder verschiedene deutsch-russische bzw. deutsch-ukrainische Jugendbegegnungen für Teilnehmer zwischen 18 und 28 Jahren. Ziel der Begegnungen sind die Information über den zivilgesellschaftlichen Sektor in Russland und der Ukraine, die Anbahnung bilateraler Projekte, die Entwicklung konkreter Projektideen, die Initiierung neuer Netzwerke sowie die Diskussion mit Studenten und politischen Entscheidungsträgern. Im Moment gibt es bei allen Jugendbegegnungen noch freie Plätze, für die sich Interessenten so schnell wie möglich per E-Mail unter europa-haus-dresden@gmx.de anmelden können.

Vom 1. bis 14. August 2009 wird eine Jugendgruppe aus Russland nach Dresden kommen. Die Gäste werden sich u. a. mit Dresden und seiner Umgebung bekannt machen, werden Landtag und Rathaus besuchen und sich mit Jugendorganisationen treffen. Die Kosten für deutsche Teilnehmer betragen 100 Euro, womit Fahrten, Verpflegung, Programm und Ausflüge abgedeckt werden.

Eine Reise nach Kaliningrad steht vom 18. bis 29. August 2009 auf dem Programm des Europa-Hauses. Hier wird der Teilnehmerbeitrag mit 400 Euro veranschlagt. Damit werden Kosten für Visum, Reise, Unterkunft, Verpflegung und Programm abgedeckt. Zum Programm gehören neben dem Kennen lernen Kaliningrads und seiner aktuellen Situation Ausflüge an die Küste, Treffen mit Jugendorganisationen, interkulturelle Abende, Konzerte usw.

Für Anfang September, vom 2. bis 12. September 2009, ist eine Jugendbegegnung in Dresdens Partnerstadt St. Petersburg mit Besuchen von Eremitage, Kunstammer, Peter-und-Paul-Festung, Ausflügen nach Peterhof und Puschkin und vielem mehr geplant. Für Visum, Reise, Unterkunft, Verpflegung und Programm zahlen Teilnehmer hier 500 Euro.

In die ukrainische Hauptstadt führt eine Reise vom 14. bis 27. September 2009. Auf dem Programm stehen neben Stadtführung und Information über die aktuelle Situation in der Ukraine u. a. Ausflüge ins Kiewer Höhlenkloster sowie in ein ukrainisches Dorf. Die Kosten inkl. Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung und Programm betragen 400 Euro pro Teilnehmer.

Quelle: *Landeshauptstadt Dresden*
[nach oben](#)

5. Ausstellung Arbeit. Sinn und Sorge

Die Ausstellung Arbeit. Sinn und Sorge die vom 25. Juni 2009 bis zum 11. April 2010 im Deutschen Hygienemuseum Dresden zu sehen ist, bildet den Schlusspunkt des Programms "Arbeit in Zukunft" der Kulturstiftung des Bundes. Über vier Jahre fanden bundesweit zahlreiche Filmvorführungen, Theater- und Performanceprojekte, Lesungen und Diskussionen statt, die sich mit den kulturellen Folgen des Wandels der Arbeitswelt auseinandersetzten. Weitere Informationen zum Programm Arbeit in Zukunft unter www.kulturstiftung-bund.de/arbeit.

Die Ausstellung wird grundsätzliche Fragen an das Thema stellen: Wie lassen sich Arbeit und Freizeit überhaupt voneinander unterscheiden? Welchem Zweck dient Arbeit in einer kapitalistischen Gesellschaft? Wie entwickelt sich die individuelle Haltung zur Arbeit? Welche Bedeutung hat Arbeit jenseits von Macht, Geld und Anerkennung? Und: Was sind die Optionen für die Arbeitswelt von morgen? Neben der Betrachtung der Arbeit vor dem Hintergrund globaler gesellschaftlicher Entwicklungen legt die Ausstellung großen Wert auf die Perspektiven des Individuums: auf die persönliche Sorge um den Lebensunterhalt, Befriedigung und soziale Anerkennung und nicht zuletzt die Funktion von Arbeit als einer sinnstiftenden Tätigkeit. Am Beginn des Begleitprogramms zur Ausstellung "Arbeit. Sinn und Sorge" stehen eine Reihe von Veranstaltungen über Bildung und Lernen.

Vorträge

„Lernen macht schön! – die Arbeit am Wissen“. Eine Veranstaltungsreihe des Deutschen Hygienemuseum Dresden in Kooperation mit: Stadtelternbeirat Dresden, Verein Sozialpädagogischer Projekte VSP e.V. – Initiative Bildungslust, Arbeitsstelle Praxisberatung, Forschung und Entwicklung an der EHS Dresden – apfe e.V., Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dresden

„Lernen mit Gefühl – ein Leben lang“ am 26. August 2009, Mittwoch, 19 Uhr. In seinem Vortrag spricht Prof. Dr. Gerald Hüther von der Bedeutung emotionaler Reaktionen auf menschliche Lernprozesse und Umlernprozesse. Er beantwortet die Frage, wie Angst und Streß beim Lernen wirken und zeigt Wege auf, wie jeder Mensch seine Lernmöglichkeiten zur Entfaltung bringen kann. Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der neurobiologischen Forschungsabteilung an der Universitätsklinik in Göttingen

„Schikanen in der Schule – Von der Logik der Anerkennung“ am 2. September 2009, Mittwoch, 19 Uhr. Wie Schüler miteinander umgehen, was die Kultur des Umganges zwischen Schülern und Lehrern prägt und welche Rolle die Eltern dabei spielen. Podium: Prof. Wolfgang Melzer, Fakultät Erziehungswissenschaften, Technische Universität Dresden; Thomas Lorenz, Schulleiter der 128. Mittelschule Dresden; Ines Becker, STEB

„Wie bekommt jedes Kind seine Chance? Vom gleichen Recht auf Bildung und Entfaltung „ 16. September 2009, Mittwoch, 19 Uhr. Vorstellung des Projektes "Aufwachsen in sozialer Verantwortung". Viele Dresdener Familien und Kinder sind direkt von den Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen betroffen und haben in deren Folge mit der Einschränkung ihrer eigenen Entfaltungsmöglichkeiten und der ihrer Kinder zu tun. Podium: Dr. Thomas Drößler, Ines Becker, Annetrin Lorenz. Moderation: Andreas Wiere, apfe e.V.

Tagung „Prekäre Beziehungen - Familie, Bildung, Arbeit“ am 23. und 24. Oktober 2009 Wissenschaftliche Tagung des Deutschen Hygiene-Museums. Tagungsleitung: Prof. Dr. Heinz Bude, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften an der Universität Kassel, Hamburger Institut für Sozialforschung. Weitere Informationen unter: <http://www.dhmd.de/neu/index.php?id=1483>

Redaktion: Kathleen Dehner/ Quelle: Deutsches Hygienemuseum Dresden
[nach oben](#)

6. Trickfilm und Comic als Sprachschule

Sprachliche und intellektuelle Fähigkeiten werden bereits im Kindesalter angelegt. Den spielerischen Umgang mit Sprache vermitteln gezeichnete Figuren, die wir alle kennen. Mit Kalauern, Ironie und Klamauk vermitteln Zeichentrick- und Comicfiguren sprachliche Nuancen, die sich manchem erst als Erwachsenen erschließen. Was von Wilhelm Busch mit seinen gereimten Bildunterschriften nach dem Motto „Reim dich oder ich fress dich!“ begonnen wurde, setzten die Kommentatoren von Paulchen Panther fort.

Im Rahmen des Sommerprogramms des „Pressenetzwerkes Prohllis und Am Koitschgraben“ wird es einen Workshop zu diesem Thema geben. Dabei wird unter anderem auf folgende Comic- und Trickfilmserien eingegangen und Ausschnitte gezeigt: „Adolar's Phantastische Abenteuer“, „Asterix und Obelix“, „Spongebob Schwammkopf“, „Der rosarote Panther“, „Die Digidags“, „Die Abrafaxe“ oder „Käpt'n Blaubär“. Interessierte Besucher werden erfahren, dass der angewandte Humor eine sinnvolle Lernmethode ist und dass „kalauern“ als naives Spiel mit Worten auch seinen Sinn hat.

Der Workshop findet am 22. und 23. Juli jeweils ab 17.30 Uhr im Idee 01239 e.V., Gamigstraße 26 in Dresden-Prohllis statt. Referent ist Ronny Feigenspan, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen unter Tel.: 3297150 (Manuela Stein).

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Pressenetzwerk "Prohllis" und "Am Koitschgraben"
[nach oben](#)

7. „Migranten fördern -berufliche Potentiale nutzen“

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Berufswelt ist ein entscheidendes Kriterium für den Erfolg der Integrationsbemühungen. Ziel muss es sein, die Chancen und Kompetenzen dieser Menschen für die Gesellschaft und den/die Einzelne/n optimal zu nutzen. Einerseits befördert die qualitative Integration, d. h. die Nutzung der vorhandenen Qualifikationen, eine bessere soziale Stellung in der Gesellschaft und damit persönliches, wirtschaftliches Wohlergehen. Andererseits entwickelt sich ein zunehmender Bedarf der Unternehmen an gut

qualifizierten MitarbeiterInnen. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist dieser Bedarf nur teilweise über die Ausbildung junger Menschen zu befriedigen.

Der Prozess der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in anspruchsvolle Arbeitsplätze wird von unterschiedlichen Akteuren umgesetzt. Die verschiedenen Migrationseinrichtungen betreuen diese Menschen im Rahmen ihrer Eingliederung in die Gesellschaft. Die Einrichtungen der beruflichen Bildung, Kammern und anderen Wirtschaftsakteure gehen diese Aufgaben aus der Sicht von Aus- und Weiterbildung, Personalentwicklung und -vermittlung an. Beide Akteursgruppen sind Experten auf ihren Gebieten, jedoch Suchende im anderen Feld.

Die Projektpartner dieser Fachveranstaltung haben sich dieser Herausforderung angenommen und Lösungskonzepte für den Übergang in die Berufswelt angedacht. In gemeinsamer Arbeit von Akteuren aus Berufsbildung, Kammern, Wissenschaft und Betreuungseinrichtungen sollen Umsetzungskonzepte vorgestellt und partnerschaftliche Wege zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Berufswelt diskutiert werden. Diese Fachveranstaltung findet am 1. Juli 2009 im Deutsches Hygiene-Museum(Marta-Fraenkel-Saal), Lingnerplatz, 01069 Dresden statt.

Informationen/Anmeldung zur Tagung:
Bildungszentrum Lernen+Technik gGmbH Dresden
01067 Dresden, Ammonstr. 35
Anzhela Wehnert
Tel.: 0351 / 86749-13, E-Mail: wenaza@lernen-technik.de

Redaktion: Kathleen Dehner/ Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
[nach oben](#)

8. 2. Bandcontest Dresden-Ost

Am 10.10.2009 findet im Kinder- und Jugendhaus Gruna „Schieferburg“ als eine Veranstaltung der Stadtteilrunde Blasewitz der 2.Bandcontest für Schüler- und Jugendbands statt. Bis zum 15. August 2009 können sich alle Musikbegeisterten bewerben, wenn sie folgende Kriterien erfüllen: zwischen 14 und 21 Jahre alt sein (maximal ein Bandmitglied darf älter als 21 sein), eine eigene Band haben und sich mit ihr präsentieren wollen und mindestens 20 Minuten Programm anbieten können. Alle Musikstile sind erlaubt, die Teilnahme ist kostenlos. Im Voraus (17.August - 21.August 09) erfolgt ein erstes Casting, bei dem fünf Bands ausgewählt werden. Diese treten dann beim Bandcontest auf. Es gibt einen Jurypreis und einen Publikumspreis.

Bewerbungsschluss ist der 15. August 2009
Infos und Bewerbungsunterlagen unter:
www.myspace.com/BandbattleEast
www.stadtteilrunde-blasewitz.de
www.schieferburg.de

Weitere Informationen bei:
Silvio Schmidt
Mitglied Stadtteilrunde Blasewitz
Hausleitung KJH Schieferburg
Tel.: 0351 2541157

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: KJH Schieferburg
[nach oben](#)

9. Ausbildungsplatzbörse 2009

Der gemeinsame Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und ARGE Dresden führt am Samstag, dem 27. Juni von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Budapester Str.30, 01069 Dresden erneut eine Ausbildungsplatzbörse durch. Regionale Ausbildungsbetriebe bieten hier ihre aktuellen Ausbildungsplätze an. Weitere aktuelle Ausbildungsstellen werden durch die Mitarbeiter des gemeinsamen Arbeitgeberservice präsentiert. Im Berufsinformationszentrum (BIZ) besteht die Möglichkeit, sich zu nicht alltäglichen und besonderen Ausbildungsstellen zu informieren, um so

eventuell eine Alternative zum bestehenden Ausbildungswunsch zu finden. Während der gesamten Veranstaltung stehen die Beratungsfachkräfte und Vermittler/innen bei Fragen zur Verfügung. Alle Interessenten sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Arbeitsagentur Dresden
[nach oben](#)

10. Fachtag "Entwicklung und Organisation von Schulen mit Ganztagsangeboten"

Schwerpunkte des Fachtags am 03. September 2009 in der Dreikönigskirche Dresden sind die Möglichkeiten der Förderrichtlinie GTA hinsichtlich der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zum Einstieg erfolgt ein Vortrag zu den Rahmenbedingungen, die durch die FRL GTA für Schulen mit Ganztagsangeboten gesetzt werden. Mit den am Vormittag beginnenden und sich am Nachmittag fortsetzenden Arbeitsgruppen erhalten die Teilnehmer methodisches Wissen für Ihre individuelle Schulentwicklung.

Neben fachlichem Input geht es in den Arbeitsgruppen v.a. darum, sich auszutauschen und Ideen der Umsetzung für die eigene Schule zu entwickeln. Dabei spiegeln sich die Themenbereiche der einzelnen Module aus der FRL GTA in den Arbeitsgruppenthemen wider. Mit dem Fachtag sollen Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und -leiter sowie Schulclubleiterinnen und -leiter angeregt werden, die momentane Gestaltung sächsischer Ganztagsangebote zu betrachten und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Anmeldung ist ab sofort per E-Mail unter dialog@contag-dresden.de unter Angabe des Stichwortes GTA 03.09. möglich. Bitte entnehmen Sie alle weiteren Details zur Anmeldung dem beigefügten Programmflyer. Sie können den Flyer auch unter www.sachsen.ganztaegig-lernen.de herunterladen.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Servicestelle Ganztagsangebot Sachsen
[nach oben](#)

11. Seminar: „Das kleine Abenteuer“

In dem Seminar, welches vom 01.09.2009 bis 03.09.2009 in Dresden stattfindet, erlernen die Teilnehmenden durch praktische Übungen, wie sie einfach gestaltete erlebnispädagogische Angebote für ihre sozialpädagogische Arbeit an der Schule nutzen können. In diesem Zusammenhang werden ihnen neben praktischen Bausteinen die grundlegende Methodik der Vorbereitung, Begleitung sowie Wissenshintergründe zu Lernmodellen, Reflexion und Fragen der Sicherheit vermittelt.

Ziel soll sein, nahe liegende Räume, wie beispielsweise den Schulhof, Stadtpark und Turnhalle als abenteuerliche und reizvolle erlebnispädagogische Lernorte zu entdecken.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende Methoden und Handlungsansätze
- praktische Erfahrungen im Rahmen spannender Lerninszenierungen
- pädagogische Reflexion und Intervention
- Planung von Angeboten
- Erarbeitung eigener praxistauglicher Bausteine
- Aspekte der Sicherheit

Teilnahmegebühr für Mitglieder der LAG Schulsozialarbeit 106,00 €, für Nichtmitglieder 136,00 €
Anmeldeschluss ist der 22.07.2009. Weitere Information und Anmeldung bei Ulrike Iwanow
Bildungsreferentin Schulsozialarbeit
Tel: 0351 / 20980073
Email: ulrike.iwanow@lsj-sachsen.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Landesarbeitsstelle Schule - Jugendhilfe Sachsen e.V. (LSJ)
[nach oben](#)

12. Neue Adresse des Kompass Job-in-Clubs

Die Beratungsstelle Kompass Job-in-Club ist umgezogen. Sie befindet sich jetzt im ODC (Otto-Dix-Center) Reicker Str. 60 in 01219 Dresden, Telefon: 0351/ 43 88 89 01, E- Mail: kompass_dresden@gmx.de, Web: www.kompass-in-dresden.de.

Der Offene Treff ist montags und mittwochs von 12:00 - 18:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet.

Der Kompass Job-in-Club Dresden ist eine Beratungsstelle für ausbildungs- und arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren. Ein Team von Sozialarbeitern unterstützt bei der Berufsorientierung- und vorbereitung sowie bei der Suche nach Ausbildungsstellen und Jobs. Träger des Projektes ist INT - Gesellschaft zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration mbH.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Kompass Job-in-Club Dresden
[nach oben](#)

13. Jugendwettbewerb des Staatsschauspiels Dresden

Bei dem Wettbewerb für multimediale Performances können Jugendliche selbständig eine Idee für eine 15-Minuten-Aufführung auf der großen Bühne erarbeiten. Erlaubt ist, was gefällt: Tanz, Musik, Theater, Video, Sprache.... Bei der Umsetzung unterstützen Künstler die Jugendlichen als Coaches. Die besten Performances gehen Anfang 2010 auf eine 4-Städte-Tournee. Mitmachen können Jugendliche aus Dresden und Umgebung, die zwischen 13 und 18 Jahre alt sind. Die Gruppe sollte aus mindestens drei Personen bzw. höchstens 12 Personen bestehen.

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober. Kontakt: Miriam Tscholl, 0351.4913-849, miriam.tscholl@staatsschauspiel-dresden.de. Weitere Informationen sind unter www.unart.net zu finden.

Redaktion: Kathleen Dehner /Quelle: Staatsschauspiel Dresden
[nach oben](#)

14. Freiwilliges Ökologisches Jahr

Für junge Leute zwischen 16 und 27 Jahren ist das Freiwillige Ökologische Jahr eine sinnvolle Alternative, um die eigene berufliche Perspektive zu überdenken und gleichzeitig etwas Nützliches für die Umwelt zu tun. Das Jugendamt nimmt für Einsatzstellen in unterschiedlichen Dresdner Projekten, z. B. Biobauernhöfe oder Umweltvereine, noch Bewerbungen für das am 01.09.2009 beginnende Projektjahr entgegen. Ansprechpartner ist Jürgen Börner in der Beratungsstelle "Lee(h)rlauf", Marienstraße 20, 01067 Dresden. Dort kann man sich dienstags von 14 bis 18 Uhr persönlich beraten lassen oder unter der Rufnummer 4 81 00 30 oder per E-Mail okeojahr.jugendamt@t-online.de Kontakt aufnehmen.

Interessierte sollten sich schnellstmöglich bewerben.

Redaktion: Jürgen Börner, Beratungsstelle "Lee(h)rlauf"
[nach oben](#)

B) REGIONALE NEWS

15. Eine Begegnung mit mir selbst

Gehe vertrauensvoll in die Richtung Deiner Träume! Unter diesem Motto veranstaltet die Sächsische Landjugend e.V. vom 11. bis 13. September 2009 einen Workshop für Mädchen zwischen 15 und 18 Jahren in der Windmühle Seifhennersdorf.

Der Workshop inspiriert zur Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen über Partnerschaft, Familie, Beruf und Freizeit. Wovon träumen Jugendliche? Für was brennen Sie? Wo liegen Ihre

Leidenschaften, Stärken und Ressourcen? Wo gibt es Stolpersteine? Der Workshop unterstützt junge Menschen auf ihrer Suche nach dem eigenen Weg, gibt Orientiert und hilft bei der Entwicklung erster Ansätze. Schritt für Schritt wird die eigene Zukunft entworfen und das „Ich“ klarer erkennbar.

Die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensweg werden kreativ in einem Buch festgehalten, was genügend Platz für die Fortschreibung lässt und mit nach Hause genommen werden kann. Der Workshop unterstützt die Jungen Menschen bei der Suche oder Festigung der eigenen Identität und bei der Entdeckung eigener Potentiale und Fähigkeiten. Die persönliche Entfaltung und Kreativität wird angeregt und die Teilnehmenden in ihrer Selbstständigkeit und Eigenaktivität sowie in Selbstdarstellungs- und Kommunikationsfähigkeit gefördert.

Der Workshop wird finanziell vom Bundesministerium für Familien, Frauen, Senioren und Jugend gefördert, so dass der Teilnahmebeitrag lediglich 35,00 EURO beträgt. Im Preis enthalten sind Übernachtungskosten, Vollverpflegung sowie Workshopinhalte und Materialien. Die Selbstanreise erfolgt am Freitagabend um 17.00 Uhr. Interessierte Jugendliche melden sich bitte bei: Sächsische Landjugend e.V., Bautzner Str. 41 HH, 01099 Dresden.

Ansprechpartner ist Björn Redmann, Telefon: 0351-4715266 oder per E-Mail: bjoern.redmann@landjugend-sachsen.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Sächsische Landjugend e.V.
[nach oben](#)

16. 14. Trilaterale Sommerwerkstatt

Nachdem in den Vorjahren Polen und Frankreich die Gastgeber für die Sommerwerkstatt waren, ist diesmal Sachsen Austragungsort. Die LKJ Sachsen lädt künstlerisch interessierte junge Leute nach Schilbach ins Vogtland ein. Ideale Arbeitsbedingungen in einer idyllischen Umgebung laden dazu ein, unter Anleitung polnischer, französischer und deutscher Künstler in den Bereichen Fotografie, Tanz, Street-Art, Malerei/Skulptur eine Woche lang intensiv zu arbeiten und den Reiz des interkulturellen Miteinanders zu genießen. Länderabende und kulturelle Erkundungen in der Region gehören zum Programm.

Die Sommerwerkstatt findet vom 20. bis 29. Juli in Schilbach statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150 Euro für Workshops, Verpflegung, Übernachtung und Rahmenprogramm.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

LKJ Sachsen e.V., Christine Range, Tel.: 0341/257 73 06, E-Mail: range@lkj-sachsen.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: LKJ Sachsen
[nach oben](#)

17. Projekt "Spurensuche im deutsch-tschechischen Grenzgebiet"

Das Projekt findet vom 9. bis 15. August im Grenzgebiet des sog. Schluckenauer Zipfels (Šluknovský výběžek) statt, d.h. im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ca. ab 18 Jahre aus Deutschland und Tschechien. Ausgangspunkt wird der Ort Mikulášovice in Tschechien sein. Es werden Ausflüge sowohl auf tschechischer als auch auf sächsischer Seite stattfinden.

Das Besondere am Projekt ist, dass die Teilnehmer sich thematisch mit der Region, ihrer Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen. So suchen sie bspw. "verschwundene" Dörfer auf tschechischer Seite, treffen sich mit Zeitzeugen oder Referenten, wie z.B. mit einem Vertreter der Aktion Zivilcourage aus Pirna. Tschechischkenntnisse sind keine Voraussetzung. Die Teilnahme am Projekt, inkl. Übernachtung und Verpflegung, kostet für die ganze Woche 50 Euro.

Interessenten können sich melden bei:

Anett Browarzik

ifa-Kulturmanagerin

Landesversammlung / JUKON

Na Ořechovce 58, 162 00 Praha 6

Tel: 00420 233 322 959, Fax: 00420 233 344 372

Web: www.jukon.net oder <http://landesversammlung.wz.cz/>

Redaktion: *Andreas Jähne* / Quelle: JUKON
[nach oben](#)

18. Psychische Gewalt und Mobbing am Arbeitsplatz

Neben körperlichen Belastungen müssen am Arbeitsplatz zunehmend auch psychische Beanspruchungen gemeistert werden.

Zeitdruck, Personalabbau, Über- oder auch Unterforderung sind häufig die Ursachen. In solchen Situationen können Vorgesetzte oder Kolleg/-innen schnell zu Feinden werden und es entwickelt sich eine Mobbing-Situation. Die Mobbingquote in Deutschland liegt nach einem Forschungsbericht der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bei 2,7 Prozent. Das entspricht rund einer Million Menschen. Konsequenzen sind neben weitreichenden individuellen Folgen, auch betriebs- und volkswirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe.

Hilfe und Auskunft zu dieser Thematik bietet das im Freistaat Sachsen existierende Präventionsnetzwerk Mobbing, an dem Beratungsstellen, Verbände, Behörden, Krankenkassen, juristische und psychologische Berater beteiligt sind.

Das Netzwerk ist im Internet zu finden unter: www.arbeitsschutz-sachsen.de

Redaktion: *Kathleen Dehner* / Quelle : *Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit*
[nach oben](#)

C) BUNDESWEITE NEWS

19. Einjährige Zusatzqualifizierung Informationspädagogik

Eine Trägergruppe unter dem Dach des bundesweiten Netzwerkes der Jugendinformationsdienste „Jugendinfonetz“ bietet erneut eine einjährige Zusatzqualifizierung zur Informationspädagogin / zum Informationspädagogen an. Die Ausbildung vermittelt in sechs Modulen Grundlagen der Jugendinformation in Deutschland und Europa. Mitarbeiter/-innen von Jugendinformationseinrichtungen und ähnlichen Einrichtungen werden befähigt, entsprechend den aktuellen Grundbedürfnissen von Jugendlichen und den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen adäquat mit der Zielgruppe zu kommunizieren. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Jugendliche aktiv an Jugendinformationsprozessen zu beteiligen. Während der Ausbildung, die in verschiedenen Orten in Deutschland stattfindet, ist ferner ein Praxisprojekt zu entwickeln und eine Projektarbeit anzufertigen.

Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.jugendinfonetz.de. Die Bewerbungen sind bis 01.07.2009 an das Jugendinfonetz zu richten. In Dresden können sich Interessierte an den JugendInfoService Dresden wenden, der Sie gern vor Ort berät.

Redaktion: *Carsten Schöne*, Quelle: *Jugendinfonetz*
[nach oben](#)

20. Bundesweiter Kongress "WeltWeitWissen2009"

Angesichts des Zusammenwachsens der Welt zu einer Risikogemeinschaft will der vom Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburg e.V. organisierte Kongress Teilnehmenden aus Pädagogik, Wissenschaft und Politik sowie MultiplikatorInnen aus NGOs ein Diskussionsforum und einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch für pädagogische Antworten auf die globalen Herausforderungen bieten. Bildungspolitische Vorträge, interaktive Workshops und ein Diskussionsforum für Jugendliche werden sich neben einem Bildungsmarkt mit Fragen rund um zukunftsfähige Bildung befassen. Ein Fokus liegt auf der Umsetzung des "Orientierungsrahmens für den Lernbereich globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung", der von der Kultusministerkonferenz und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Juni 2007 verabschiedet worden ist. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Filmen und Straßentheater bezieht die Öffentlichkeit mit ein.

Der bundesweite Kongress zu Bildung für nachhaltige Entwicklung und globalem Lernen, der vom 19.

bis 21. November 2009 in Potsdam stattfinden wird, sucht modellhafte Bildungsprojekte aus ganz Deutschland aus dem weiten Feld des globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Diese können sich ab sofort für eine Teilnahme als ausgezeichnetes Best-Practice-Beispiel auf dem Bildungsmarkt des Kongresses bewerben. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2009.

Weitere Informationen sind unter

http://www.globaleslernen.de/coremedia/generator/ewik/de/02_Aktuelles/weltweitwissen.html zu finden.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: EWIK
[nach oben](#)

21. Onlinespiel zur Bundestagswahl von ZDF tivi

Was ist Demokratie, warum gibt es Parteien und warum muss man diese wählen?

Genau das erklärt das neue Onlinespiel von logo! und möchte Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise zeigen, wie Wahlen ablaufen und Demokratie funktionieren sollte - nicht nur bei uns in Deutschland!

Zum Start von "logo!Wahlcity" ruft das ZDF bundesweit alle Kinder im Alter zwischen 10 bis 14 Jahren auf den großen logo!-Wettbewerb "Sei mit von der Partei!" aus, an dem sich Kinder beteiligen können. Aufgabe der Kinder ist es dabei, eine eigene, Partei zu gründen, die Hauptziele ihrer Partei zu benennen und ein attraktives Wahlplakat für diese Partei zu gestalten. Die 20 besten Einsendungen werden von logo! ausgezeichnet. Die Gewinner-Partei kann sich über den Besuch eines logo!-Moderators freuen, der mit dem logo!mobil anreisen wird. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 10. September 2009

Mehr Infos zu "logo!Wahlcity" sowie zu den Teilnahmebedingungen zum logo!-Wettbewerb gibt es unter www.logo.tivi.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: netzcheckers.de
[nach oben](#)

22. 26. Forum Kommunikationskultur der GMK

Soziale Netzwerke, Videoplattformen und Messenger-Programme sind heute selbstverständliche Bestandteile der Realität von Menschen moderner Gesellschaften. Bereits Kinder im Grundschulalter entdecken das Internet als spannenden ‚Kulturraum‘. Jugendliche erproben sich in diesen Räumen und eignen sie sich an. Wieder einmal sind soziale Lebenswelten einem starken Wandel unterworfen. Die Konsequenzen neuer medialer Zuwendungsweisen sind jedoch noch nicht absehbar.

Web 2.0 Angebote sind deshalb daraufhin zu überprüfen, ob und wie sie Lern- und Bildungsprozesse unterstützen können und auch für Sozialisationsbelange nützlich sind. Grundsätzlich bedarf es neuer Bildungsprogramme und Bildungsorte, müssen tradierte Einrichtungen und Institutionen sich veränderten Möglichkeitsräumen stellen und sich ihnen anpassen. Nicht zuletzt sollten Verantwortliche Heranwachsenden aufzeigen, wo die Potentiale der Web 2.0-Angebote liegen und wo der Zugriff auf bestimmte Portale ethische Grenzen überschreitet.

Medienpädagogik erhält sowohl bei der Entwicklung neuer Bildungskonzepte als auch in der kulturellen Bildung neues Gewicht. Es gilt, sich verstärkt über europäische und globale Erfahrungen auszutauschen. Das Forum Kommunikationskultur 2009 widmet sich diesen Fragestellungen. Die Veranstaltung findet vom 20.-22. November 2009 in Berlin statt. Weitere Informationen unter <http://www.gmk-net.de>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: GMK
[nach oben](#)

23. Medaillen für gute Lernsoftware

Die Gesellschaft für Pädagogik und Information e.V. (GPI) will mit diesem Preis pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch herausragende Bildungssoftware und Bildungsmedien fördern. =Etwa 170 Programme hatten sich in diesem Jahr für den begehrten deutschen und europäischen Multimediapreis beworben. Teilnehmerländer waren Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien, Ungarn. Das Comenius-EduMedia-Siegel wurde an 147 Preisträger vergeben. Die begehrte Comenius-Edumedia-Medaille für herausragende exemplarische Multimediaprodukte konnte die Jury dieses Jahr 25mal verleihen. Eltern und Pädagogen können sich in der Datenbank der GPI unter <http://www.gpi-online.de/media/User/uebersicht.php?ProjectID=1> über alle ausgezeichneten Programme informieren.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: GPI
[nach oben](#)

24. Energie-Genies der Zukunft gesucht =>

Ob Licht, Wärme oder Bewegung – Energie ist der Motor, der unsere Zivilisation am Laufen hält. Damit das so bleibt, müssen wir sorgsam mit unseren Energievorräten umgehen. Eine Lösung heißt Effizienz. Darum sucht die Siemens Stiftung junge Forscherinnen und Forscher, die aus mechanischer, thermischer, elektrischer oder chemischer Energie mehr rausholen – und aus sich selbst.

Die Siemens Stiftung sucht Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 (G8) bzw. 11 bis 13 (G9), die mit ihren Ideen für mehr Effizienz unsere Zukunft gestalten wollen. Den Schülerinnen und Schülern (sowie den Fachbereichen der Betreuungslehrkräfte) winken beim Schülerwettbewerb 2010 der Siemens Stiftung Geldpreise im Gesamtwert von 111.000 Euro. Anmeldeschluss für Teilnahmemeldungen ist der 13. November 2009. Der Einsendeschluss der Arbeiten ist der 15. Januar 2010. Weitere Informationen unter www.siemens-stiftung.org/schuelerwettbewerb.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Siemensstiftung
[nach oben](#)

25. Broschüre "Jugend wählt-Jugend zählt"

Mit dieser Broschüre veröffentlicht der DBJR seine Forderungen zur Bundestagswahl und zur Politik der kommenden Jahre. Es geht um die Themen Bildung, Arbeit und Soziales, Nachhaltigkeit, Partizipation und Beteiligung, Europa und Internationale Begegnung, Frieden und Gerechtigkeit, Ehrenamt und Freiwilligendienst, Migration und Integration, Demografischen Wandel sowie um Kindergerechtigkeit und die Rahmenbedingungen für Jugendarbeit. Basis sind Grundsatzpapiere, Stellungnahmen, Forderungen und Beschlüsse des DBJR. Die kostenlose Broschüre kann online bestellt werden unter <http://www.dbjr.de/index.php?m=5&>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DBJR
[nach oben](#)

26. Initiative „Ich kann was!“

Mit der neuen bundesweiten „Ich kann was!“-Initiative will die Deutsche Telekom Kindern und Jugendlichen Brücken bauen und ihnen helfen, ihre Potenziale zu erkennen: Sie fördert Projekte oder Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die sich gezielt an die so genannten „Lückekinder“ richten. Diese Gruppe im Alter zwischen neun und 14 Jahren fühlt sich häufig für Kinderprojekte schon zu alt und für Jugendclubs noch zu jung – und findet daher kaum Raum in den bestehenden Kinder- und Jugendeinrichtungen. Besonderes Augenmerk der Initiative liegt auf Einrichtungen in mittelbarer oder unmittelbarer Nähe von sozialen Brennpunkten.

Schwerpunkt der „Ich kann was!“-Initiative ist die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, also metakognitiver und sozialer Kompetenzen. Dabei stützt sich „Ich kann was!“ auf die Definition der OECD für Kompetenzen. Sie nennt drei Kategorien, die zu einem erfolgreichen Leben und einer gut funktionierenden Gesellschaft beitragen
Bei der Auswahl der Projekte und Einrichtungen spielen auch die Qualifikation der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter sowie die Maßnahmen, mit denen der Erfolg des jeweiligen Projekts gemessen werden soll, eine Rolle. Wünschenswert ist auch die Vernetzung der Einrichtung in das lokale Umfeld. Es erfolgen jährlich weitere Ausschreibungen. Alle Einrichtungen, die beim Ausschreibungsverfahren des Vorjahrs nicht berücksichtigt werden konnten, haben dann erneut die Chance, sich zu bewerben.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2009. Anträge können online unter www.initiative-ich-kann-was.de eingereicht werden.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutsche Telekom
[nach oben](#)

27. EXPOLINGUA Berlin 2009

Vom 20. bis 22. November 2009 findet die EXPOLINGUA Berlin, die einzige internationale Messe für Sprachen und Kulturen im deutschsprachigen Raum, statt. Jährlich geben rund 200 Aussteller aus 30 Ländern einen Überblick über Möglichkeiten des Fremdsprachenlernens und -lehrens. Darunter sind Sprachschulen aus dem In- und Ausland, Sprachreiseveranstalter und Austauschorganisationen sowie Botschaften, Kulturinstitute, Fremdenverkehrszentralen und Verlage. Das Vortragsprogramm bietet zudem 100 Beiträge zu den Themen Sprachenlernen und Auslandsaufenthalte. Fremde Sprachen können direkt in Minisprachkursen getestet werden. Abgerundet wird die Messe durch ein vielseitiges Kulturprogramm. Die EXPOLINGUA richtet sich an Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende und Berufstätige mit Interesse an sprachlicher Weiterbildung sowie an Lehrer/-innen, Dozenten/-innen, Dolmetscher/-innen, Übersetzer/-innen und alle anderen Sprach- und Kulturinteressierten.

Über 200 Aussteller aus mehr als 30 Ländern präsentieren u. a.:

- Sprachkurse
 - Sprachreisen
 - Schüleraustausch-, Work & Travel- und Au-Pair-Programme
 - Praktika und Studienmöglichkeiten im Ausland
 - Angebote im Auslandsschulwesen
 - interkulturelle Trainingsangebote
 - fremdsprachige Literatur und Hörbücher
 - Sprachlehrwerke und Wörterbücher
 - Sprachlernsoftware
 - Sprachtests
 - Angebote aus den Bereichen Übersetzen & Dolmetschen und Tourismus & Kultur
- Weitere Informationen sind zu finden unter: www.expolingua.com/expolingua_berlin

Redaktion: Kathleen Dehner / Quelle: ICWE
[nach oben](#)

28. Erhöhung der Regelsätze ALG2

Zum 1. Juli 2009 erhöht sich die pauschalierte Regelleistung beim Arbeitslosengeld II.

Damit betragen die neuen Regelsätze:

- 359 Euro für Alleinstehende und Alleinerziehende
- 323 Euro für volljährige Partner
- 287 Euro für Kinder ab Beginn des 15. bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres
- 251 Euro für Kinder ab Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- 215 Euro für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres =>

Die Einführung der neuen Altersstufe für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren erfolgt in Umsetzung des Konjunkturpaktes II der Bundesregierung.

Sowohl die Einführung der neuen Altersstufe sowie die Neuberechnung auf den erhöhten Regelsatz ab 01.07.2009 werden automatisch durchgeführt. Beziehender/-innen des Arbeitslosengeldes II erhalten in Kürze entsprechende Änderungsbescheide.

Redaktion: Kathleen Dehner Quelle : Bundesagentur für Arbeit
[nach oben](#)

29. Impulse zur Medienkompetenz =>

Die rasanten Entwicklungen der Informations- und Medientechnologie prägen immer stärker die gesellschaftliche Entwicklung. Jugendliche werden mit dem Internet groß. Eine intensive Mediennutzung gehört zu ihrem Alltag. Medienkompetenz ist heute eine Schlüsselqualifikation. Dazu gehört, die Anforderungen und Wirkungen verschiedener Mediensysteme zu kennen sowie die Fähigkeit zu besitzen, medial vermittelte Wirklichkeiten kritisch zu reflektieren und über Medien aktiv zu kommunizieren. Die Kompetenz, auch mit problematischen Aspekten der Medien souverän umzugehen, fehlt jungen Menschen und vor allem benachteiligten Jugendlichen häufig. Sie brauchen Unterstützung von geschulten Fachkräften.

Die Fachtagung des Deutschen Caritasverbandes liefert aktuelle Informationen zur Mediennutzung und zu den Medienkompetenzen junger Menschen, zu den sich daraus ergebenden Notwendigkeiten moderner Medienerziehung und dem rechtlichen Jugendmedienschutz. Die von Jugendlichen genutzten Medien werden in Workshops vorgestellt und ausprobiert.

Veranstaltungsort ist das Tagungshaus des Landessportbundes Hessen e.V. in Frankfurt/Main. Veranstaltet wird die Tagung vom Deutschen Caritasverband e.V., der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. sowie dem Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V.

Weitere Informationen zum Programm sowie Anmeldung gibt es unter <http://www.caritas.de/49198.html>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutscher Caritasverband e.V.
[nach oben](#)

30. Stellungnahme der Kinderkommission des Bundestages

Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages widmet sich verschiedensten Themen der Kinder- und Jugendpolitik. Einer der Schwerpunkte der Arbeit war die Bestandsaufnahme zu Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung für Kinder- und Jugendliche. Hier sieht die Kinderkommission deutlichen Nachhol- und Verbesserungsbedarf in verschiedenen Lebensbereichen junger Menschen. Bildung ist dabei einer der wichtigsten. Dazu braucht es gerechte Bildungschancen, die derzeit stark von der Herkunft der Kinder abhängig sind. Außerdem braucht es eine starke und leistungsfähige Kinder- und Jugendhilfe. Grundsätzlich befürwortet die Kinderkommission nach wie vor die Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz.

Die vollständige Stellungnahme gibt es unter http://www.bundestag.de/ausschuesse/a13/kiko/Empfehlungen_und_Stellungnahmen/mitbestimmung_srechte.pdf.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Kinderkommission des Deutschen Bundestages
[nach oben](#)

31. Professionelles Management von Ehrenamtlichen

Immer mehr Menschen möchten sich ehrenamtlich engagieren und so einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten, immer mehr Institutionen möchten Freiwillige in ihre Einrichtungen integrieren, um ihr Angebot zu bereichern. Damit dies auch im Sinne aller Beteiligten gut gelingt, benötigen die Verantwortlichen umfassende Kompetenzen.

Zum Sommersemester 2010 bieten deshalb erstmalig in Deutschland drei Fachhochschulen gemeinsam eine berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung an. „Professionelles Management von Ehrenamtlichen“ heißt das gemeinsame Angebot der drei bayerischen Hochschulen: der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg sowie der Katholischen Stiftungsfachhochschule München. Zielgruppe sind sowohl hauptamtlich Tätige in sozialen Diensten als auch ehrenamtliche Funktionsträger etwa in Vereinen, die ihre Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen auf eine professionelle Basis stellen möchten.

Die Kooperationspartner bieten das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot auf Hochschul-Niveau

ab März 2010 über einen Zeitraum von 18 Monaten in Form von Modulen an Wochenenden an. Unterstützt wird das neue Angebot auch vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein qualifiziertes Zertifikat auf Hochschulebene. Inhalte der Weiterbildung sind u.a.

„Rechtliche und ökonomische Grundlagen“,
„Ehrenamt und Organisationsentwicklung“,
„Personalentwicklung“,
„Öffentlichkeitsarbeit“ sowie
„Qualitätssicherung und Evaluation“.

Weitere Informationen unter: www.ksfh.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Katholischen Stiftungshochschule München
[nach oben](#)

32. Neues interaktives Angebot für die Berufsorientierung

Die Qual der (Berufs-)Wahl: Trotz der vielfältigen Möglichkeiten, sich Informationen zu beschaffen, haben viele Jugendliche hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunftsplanung nach wie vor Probleme sich zu orientieren. Oftmals bleibt ihre Ausbildungswahl einseitig und sie nehmen die Chancen und Entwicklungen des derzeitigen Arbeitsmarktes nur bedingt wahr. Das neue Jugendportal "beroobi" (www.beroobi.de) von Schulen ans Netz e.V. versteht sich als attraktive Orientierungshilfe und ermöglicht durch multimedial und interaktiv aufbereitete und lebendig gestaltete Berufsbilder realistische Einblicke in den Arbeitsalltag.

Junge Frauen und Männer, die bereits in ihrem Beruf arbeiten, stellen diesen auf verschiedenen Ebenen anschaulich vor und lassen somit die Jugendlichen an ihrem Berufsleben teilhaben. Mit Video- und Audiosequenzen, interaktiven Quizspielen und Interviews wird der/die Nutzer/-in immer wieder zur direkten spielerischen Auseinandersetzung mit den Inhalten des jeweiligen Berufs animiert.

Dabei werden bewusst Ausbildungswege in Zukunftsbranchen und Innovationsbereiche (Industrie, Handwerk, Bau, Naturwissenschaften, Technik und IT) in den Blick genommen. Das Projekt versteht sich dabei als "Türöffner" zu bereits bestehenden Angeboten der Berufsorientierung, Berufsberatung und beruflichen Bildung.

Schulen ans Netz e. V.
Martin-Luther-Allee 42, 53175 Bonn
Tel.: 0228 910 482 11, Fax: 0228 910 482 67
E-Mail: info@schulen-ans-netz.de , Web: www.schulen-ans-netz.de

Quelle: JISSA Infobox
[nach oben](#)

D) INTERNATIONALE NEWS

33. Reflections 2009

„Reflections“ ist ein deutsch-polnisch-tschechisches Begegnungsprojekt für junge Menschen zwischen 18 – 30 Jahren. In drei künstlerischen Werkstätten werden sich die Teilnehmenden dem Thema „Lebensbilder“ widmen, sich mit der Vielfalt der individuellen, kulturellen und nationalen Prägungen auseinandersetzen um daraus gemeinsame, individuelle und künstlerische Visionen zu entwickeln.

Seminarort der ersten Woche wird das „Haus der drei Kulturen – PARADA“ im polnischen Riesengebirge und die anschließenden drei Tage das „Begegnungszentrum im Dreieck“, Großhennersdorf, Deutschland sein. In der Tanz(-theater)-Werkstatt können Grundlagen des zeitgenössischen Tanzes, mit Bewegung und Stimme in der Improvisation ausprobiert werden und gemeinsam mit anderen kurze Choreografien entstehen. In der Sound-Werkstatt wird die Welt der Geräusche ergründet und mit ihnen gespielt – eigene Geräuschwelten erzeugt, verfremdet, mit Sprache und Rhythmus gearbeitet. In der VJ-Werkstatt (VideoJockey) werden kleine Filme selbst aufgenommen und mittels Computer bearbeitet. In einer Performance werden diese dann live gemischt und projiziert.

In einer Woche wird vertiefend in einer der drei parallel stattfindenden Werkstätten gearbeitet, bevor dann alle gemeinsam daraus eine werkstattübergreifende Performance entwickeln, die öffentlich präsentiert wird. Neben den Werkstätten werden auch Sprachanimation und interkulturellen Austauschmethoden (Gemeinschaftsaktionen, ...) das Programm der Begegnung prägen.

Das Projekt findet vom 2. bis zum 12. September 2009 in Polen und Deutschland statt. Der Teilnehmerbeitrag enthält die Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung, Workshopteilnahme, Versicherung und An- und Abreise ab/nach Görlitz (D), Jelenia Gora (PL) und Trutnov (CZ) und beträgt für Teilnehmende aus Deutschland 150 Euro, für Teilnehmende aus Polen 350 Zloty, für Teilnehmende aus Tschechien 2200 CZK. Workshopsprache ist Englisch, Basiskenntnisse sind erforderlich!

Geleitet wird das Projekt Reflections 2009 von Mila Burghardt, interkulturelle Trainerin und Medienpädagogin, spezialisiert auf Sounddesign. Ieva Kudirkaite, Multimedia- und VJ-Artist, lebt und arbeitet in Vilnius und Chemnitz. Eva Burghardt, Tänzerin und Lehrerin für Tanz und Yoga, lebt und arbeitet in Berlin und Bern. Josepha Dietz, Kulturmanagerin und interkulturelle Trainerin. Weitere Infos zum Projekt und die Anmeldeunterlagen unter : <http://reflections-2009.blogspot.com> oder per E-mail an: 2009reflections@gmail.com. Mehr Informationen zum Projektort 1: PARADA unter: <http://www.parada.xtr.pl>. Informationen zum Projektort 2: Begegnungszentrum unter: www.bigchicken.org

Redaktion: Kathleen Dehner /Quelle: reflections-2009.blogspot.com
[nach oben](#)

34. EFD - Seminar: "Ohne sie läuft nichts..."

Einsteiger/-innen und auch erfahrene Tutoren und Tutorinnen aus EFD-Entsende- und Aufnahmeprojekten können sich vom 2. bis 5. November 2009 auf einem Seminar von JUGEND für Europa in der Europäischen Jugendbildungstätte Weimar für ihre Aufgaben qualifizieren. Tutorinnen und Tutoren in Entsende- und Aufnahmeprojekten tragen viel zum Gelingen des Europäischen Freiwilligendienstes bei. Sie stehen den Freiwilligen als Ansprechpartner während des Freiwilligendienstes im Gast- und im Heimatland zur Seite.

Dieses Seminar hat einerseits zum Ziel, den Erfahrungsaustausch über die alltägliche praktische Arbeit mit den Freiwilligen zu ermöglichen und anzuregen, andererseits geht es um Fortbildung: die Arbeit mit den Freiwilligen und den Projektpartnern (Entsende- bzw. Aufnahmeorganisationen) wird reflektiert und es werden Trainingseinheiten zu interkultureller Kompetenz, zur Analyse und Bearbeitung von Konflikten und zu Kommunikation im interkulturellen Kontext angeboten. => Die Klärung der Rolle und Aufgaben als Tutorin und Tutor nimmt einen besonderen Platz im Seminar ein. Es werden die Wünsche und Bedürfnisse von Europäischen Freiwilligen, die der TutorInnen und Tutoren sowie die der Einrichtung während der verschiedenen Phasen des Dienstes zusammengetragen, Perspektivwechsel durch praktische Übungen ermöglicht und Möglichkeiten des Umgangs damit diskutiert. Fragestellungen zu den spezifischen Rahmenbedingungen des EFD, zum Aktionsprogramm JUGEND IN AKTION, dessen Zielsetzungen sowie eine Einführung in die Nutzung des Youthpass runden den Seminarplan ab.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2009. Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos. Reisekosten müssen selbst getragen werden. Das Bewerbungsformular steht im Internet zur Verfügung: www.jugendfuereuropa.de/fortbildung/fortbildungskalender/584/

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: JUGEND für Europa
[nach oben](#)

35. Zentraler Aufruf der Europäischen Kommission für die Aktion 4.4

Die EU-Kommission hat einen zentralen Projektauftrag gestartet für die "Aktion 4.4 - Projekte zur Förderung der Kreativität und Innovation im Jugendbereich". Im Einklang mit dem Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation (2009) sollen mit dieser Aufforderung Projekte unterstützt werden, die Kreativität und Innovation im

Jugendbereich fördern.

Bewerben können sich Projekte, die sich mit der Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung von innovativen und qualitativ herausragenden Elementen in der nichtformalen Bildung und Jugendarbeit befassen. Priorität haben Projekte zur Medienkompetenz junger Menschen und E-Jugendarbeit

Förderfähig sind gemeinnützige Organisationen, wie z. B. Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Netzwerke sowie öffentliche Einrichtungen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss der Antragsteller seit mindestens zwei Jahren in einem der Programmländer offiziell registriert sein. Die Projekte dürfen nicht gewinnorientiert sind und müssen die Bereiche Jugend und nichtformale Bildung betreffen, müssen zwischen dem 1. Dezember 2009 und dem 31. März 2010 starten und mindestens 12, maximal 18 Monate dauern.

Es stehen dafür insgesamt 1.200.000 EUR zur Verfügung. Es werden für ein Projekt höchstens 65 % der förderfähigen Gesamtkosten und nur bis zu 100.000 EUR finanziert.

Die Anträge müssen bis spätestens 30. September 2009 an folgende Adresse gesandt werden:
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur
Programm „Jugend in Aktion“ -- EACEA/12/09
BOUR, 4/029
Avenue du Bourget, 1
BE-1140 BRÜSSEL.

Der vollständige Wortlaut der Aufforderung sowie die Antragsformulare können unter folgender Internetadresse abgerufen werden:

http://eacea.ec.europa.eu/youth/funding/2009/call_action_4_4_de.php

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: JUGEND für Europa
[nach oben](#)

36. Gegen das Vergessen, zusammen in die Zukunft".

Das Projekt „Gegen das Vergessen, zusammen in die Zukunft! richtet sich an deutsche und polnische Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 20 Jahren, die Interesse daran haben, sich der deutschpolnischen Geschichte gemeinsam zu nähern und mit anderen jungen Leuten ins Gespräch zu kommen. Wir möchten uns zusammen mit wichtigen Themen, wie die gemeinsame Geschichte, Nationalsozialismus und Rechtsextremismus auseinandersetzen und Ideen für ein gemeinsames, friedliches Europa entwickeln.

Natürlich wird es auch genügend Zeit für das gegenseitige Kennen lernen, für Film- und Spielabende, Sportturniere oder Karaoke geben.

Beginn ist am Sonntag, den 12.07.09 um 14.00 Uhr und Ende am Samstag, 18.07.09 um 13.00 Uhr.

Auf dem Programm stehen unter anderem:

- Besuch im KZ Ravensbrück,
- Fahrt nach Berlin mit Besichtigung der Stadt, Besuch des Jüdischen Museums, des Holocaust Mahnmals und/oder der Synagoge;
- = Workshops und Diskussionsrunden;
- Filmabende;
- Gemeinsame Freizeitgestaltung: Karaoke, Sportturniere (Billard, Tischtennis, Fußball, Volleyball etc), Spielabende;
- Interkultureller Abend;
- Kennen lernen der Grundlagen der polnischen Sprache auf spielerische Art;
- Und noch Vieles mehr!

Mitzubringen sind:

- 80 Euro Teilnahmegebühr
- Handtücher / Waschzeug
- Bettwäsche (Kissen-, Bettbezug, Laken) oder 4 Euro Leihgebühr
- bequeme Kleidung, Sport- und Hausschuhe

· Taschengeld

Veranstalter:

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Werftpfuhl

Projektpartner:

Jugendgruppe VVN-BdA Freiberg

Dom Pokoju (Haus des Friedens), Wrocław, Polen

Eine Rückbegegnung in Wrocław (Polen) ist in Planung.

Weitere Informationen, das Anmeldeformular und der Elternfragebogen sind zu finden unter:

<http://www.kurt-loewenstein.de/show/2512630.html>

Informationen und Anmeldung:

Marta Glauer-Muche, Bildungsreferentin

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Freienwalder Allee 8-10, 16356 Werneuchen/Werftpfuhl

Web: www.kurt-loewenstein.de

Tel: 0157 7473 9242, Fax: 033398 8999 13

E-Mail: m.glauer@kurt-loewenstein.de

Redaktion: Kathleen Dehner / Quelle: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
[nach oben](#)

37. Freiwilligendienste in Indien, Südamerika, Afrika und Osteuropa

Ab Oktober 2009 kann der Service Civil International (SCI) vier Freiwillige in sein Partnerprojekt "Human Wave" in Kalkutta (Westbengalen) vermitteln. Die Freiwilligen sollen Schüler-Lerngruppen unterstützen und Vorschulkinder betreuen sowie weitere Aufgaben im Bereich der Stadtteilentwicklung übernehmen. Offene Stellen bietet der SCI außerdem in Ecuador, Mosambik, Nigeria und Togo an. Außerdem wird eine/n erfahrene/n Freiwillige(r) zur Unterstützung der kenianischen Partnerorganisation in Nairobi dringend gesucht. Alle diese Projekte werden über das weltwärts-Programm der Bundesregierung gefördert. Für Fragen steht Lisa Monhoff per E-Mail gern zur Verfügung: nord-sued@sci-d.de.

Auch in Osteuropa bietet der SCI freie Plätze für Freiwilligendienste. Ab Oktober 2009 können 18 Jugendliche dort einen Europäischen Freiwilligendienst leisten, denn die Europäische Kommission hat unter dem Titel "Capacity Building" ein großes SCI-Projekt bewilligt. Vielfältige Einsatzstellen wie z.B. die Arbeit mit Kindern oder Erwachsenen mit Behinderung in Russland, Unterstützung einer Suppenküche in Moldawien, Gedenkstättenarbeit in Russland, Umwelterziehung in der Ukraine oder Arbeit mit Blinden in Weißrussland stehen zur Auswahl. Weitere Informationen erteilt Sandra Kowalski: sandra.kowalski@sci-d.de.

Bewerbungen für all diese Freiwilligendienste sind ab sofort möglich. Alle Informationen zu den Projekten, die Einsatzbedingungen und Bewerbungsunterlagen finden sich im Internet unter www.sci-d.de (Langzeitdienste).

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Service Civil International - Deutscher Zweig e.V.
[nach oben](#)

38. Förderung von Jugendbegegnungen mit der Tschechischen Republik

Für die Förderung von außerschulischen Jugendbegegnungen mit der Tschechischen Republik stehen noch Restmittel zur Verfügung. Träger, die die in der zweiten Jahreshälfte Begegnungen planen, können mit dem Formblatt AMB, im Internet abrufbar unter www.tandem-org.de, noch bis zum 1. Juli 2009 KJP-Mittel über ihre Zentral- oder Länderstelle bei Tandem beantragen. Die jeweiligen Abgabetermine der Anträge sind ebenfalls bei der jeweils zuständigen Zentral- oder Länderstelle zu erfahren.

Ansprechpartner in Sachsen für das Länderstellenverfahren ist:
Kommunaler Sozialverband Sachsen

Außenstelle Chemnitz, Fachbereich 3, Fachdienst 360
Reichsstraße 3, 09112 Chemnitz
Frau Schädlich, Tel. 0371 577 397
E-Mail: heidemarie.schaedlich@slfs.sms.sachsen.de

Für eine zügige Bearbeitung der Anträge empfiehlt sich zusätzlich die Abgabe eines detaillierten Programmablaufplanes.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
[nach oben](#)

39. Seminar „Jugendmedienschutz in Deutschland und Tschechien“

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem lädt gemeinsam mit dem Tschechischen Kinder- und Jugendrat ČRDM vom 8. bis 11. Oktober 2009 zum Themenseminar „Jugendmedienschutz in Deutschland und Tschechien“ in Tannenlohe ein. Das Seminar richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit in Tschechien und Deutschland sowie an Vertreter/-innen von deutschen und tschechischen Jugendorganisationen mit Interesse am Thema.

In Deutschland und Tschechien gibt es unterschiedliche Herangehensweisen an die Fragen eines aktiven Jugendmedienschutzes. Ebenso unterschiedlich sind die Verankerung und der Stand des Ausbaus von Angeboten aktiver Medienarbeit für Kinder und Jugendliche. Vor diesem Hintergrund soll die Veranstaltung Kenntnisse zu den unterschiedlichen Systemen vermitteln. Dazu werden Referate mit anschließender Diskussion angeboten. Die Anwendung der Jugendschutzrichtlinien hilft zwar die Gefährdung von Jugendlichen zu verhindern, aber an einer aktiven Auseinandersetzung mit den Medien selbst (z. B. Internet, Fernsehen und Computerspiele) führt kein Weg vorbei. Es soll auch darüber diskutiert werden, wie Jugendliche lernen können, mit den Medien selbst umzugehen. Vielfältige Möglichkeiten lassen sich z. B. in Austauschmaßnahmen integrieren. Begegnungsangebote werden dadurch attraktiver.

Interessierte aus Deutschland wenden sich per E-Mail an Juliane Niklas: niklas@tandem-org.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem
[nach oben](#)

40. IMPRESSUM

" Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail (info@jugendinfoservice.de) oder unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter.
Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Kathleen Dehner.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

=Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: info@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter www.fachkraefteportal.info --

>Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)
